

Grundsatzfrage: Geld in guten Unterricht investieren?

Beitrag von „Hamilkar“ vom 24. September 2011 09:01

Eigentlich würde ich konsequent mit "Nein" antworten, weil es nicht sein kann, dass man sein privates Geld für die Arbeit ausgeben muss. Ich selbst hebe immer alle Quittungen auf, aber meine Quittungen leuchten immer direkt ein; ich weiß ja nicht, was das Finanzamt sagen würde, wenn ich eine Quittung über eine Zwiebel oder eine Flasche Essig einreichen würde; und überhaupt würde ich da möglicherweise ähnlich bequem verfahren wie Ummon und Trantor.

Übrigens überlege ich immer zweimal, ob ich mir wirklich etwas anschaffen muss, oder ob es nicht auch andere Wege gibt, das im Unterricht durchzunehmen; denn letztlich sammelt sich dann der gesamte Krempel in meinem Arbeitszimmer, und auch Bücher nehmen viel Platz weg, wenn man sich viele kauft...

Eine weiterer Punkt, der nicht genau das meint, was Paprika ansprach, der aber auch in diesen Bereich geht: Kann man sich eigentlich Geld, das einem wegen Schulfahrten "entgeht", irgendwie wiederholen? Wegen meines Frankreichaustausches, der knapp zwei Wochen dauert, kann ich zweimal nicht an meinem Volkshochschulkurs teilnehmen, aber die Stunden kosten immerhin auch jeweils 20€, also insgesamt jetzt 40€ für die Katz. Finde ich auch nicht richtig, zumal man bei der Organisation und Durchführung einer Schulfahrt ja sowieso schon immer deutliche Mehrarbeit hat und auch das eine oder andere an Kosten, die man nicht wiederbekommt/wiederbekommen kann.

Hamilkar